

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 34 (1995)
Heft: 2: Alte Gärten der Schweiz = Jardins historiques en Suisse = Switzerland's old gardens

Rubrik: Produkte und Dienstleistungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schöne Kamelien

Helga und Klaus Urban
112 Seiten, 56 Farbfotos, 14 Zeichnungen, Pappband, Fr. 24.80
Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

Wer versucht, sich über Kamelien ausführlicher zu informieren, hat es nicht leicht, weil der deutschsprachige Buchmarkt wenig zu diesem Thema anbietet. Das vorliegende Buch hilft da nun weiter. In ihm werden die Möglichkeiten mit Kamelien im Garten aufgezeigt. Diese Möglichkeiten sind diesseits der Alpen beschränkt, aber der Liebhaber wird lokale Klimatischen zu nutzen wissen.

Die Vielfalt des Steins

Mit der im Februar 1995 erschienenen Broschüre «Die Vielfalt des Steins 95/96» hat die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Pro Naturstein eine Trilogie abgeschlossen, welche 1991 mit dem «Weg des Steins» begann und 1993 mit der «Schönheit des Steins» fortgesetzt wurde. Diese neue Publikation umfasst 56 Seiten und stellt die Vielfalt des Steins unter zwei Aspekten dar: Oberflächenbearbeitung und Reinigung bzw. Pflege. Ferner enthält die Broschüre ein Verzeichnis der Natursteinfirmen und Branchenverbände. Die Broschüre kann, solange Vorrat, gratis bezogen werden bei: Pro Naturstein, Postfach 6922, 3001 Bern (Telefon 031/382 23 22).

Oranje Landschap

Aktuelle niederländische Landschaftsarchitektur
Eine Momentaufnahme der niederländischen Landschaftsarchitekturszene
10 ausgewählte Büros und ihre Projekte
Katalog zu einer Ausstellung
Bildband, Format 22,7x22 cm, 76 Seiten, vierfarbig
Zu beziehen über: Plan Box, Mentergasse 5/10, A-1070 Wien (öS 220.- + Versandkosten)

Der Bogen der repräsentierten Arbeiten geht von Land-art-Interventionen über das Design städtischer Freiräume und den Umgang mit der Peripherie bis hin zu Lösungsvorschlägen für landwirtschaftliche Brachen oder aufgelassene Industrieflächen.

Die Spannweite der praktischen Planungsdarstellungen reicht vom 20-Personen-Betrieb bis zum 1-Frau-Büro, von interdisziplinärer Arbeit bis zum spezialisierten Landschaftsdesign, vom 100-m²-Projekt bis zu umfassenden Stadtbauprogrammen, vom Kunstwerk bis zum Bürgerbeteiligungsprojekt.

Analyse und Entwicklung von Kulturlandschaften

Das Beispiel Westallgäuer Hügelland
Seiffert/Schwineköper/Konold
1994, Paperback, 460 Seiten, Format 17x24 cm, mit 2 Faltkarten in Einstecktasche, Fr./DM 98.-
Reihe: Umweltforschung in Baden-Württemberg
Ecomed Verlagsgesellschaft, Landsberg

Das Buch trägt den Forderungen von politischer Seite nach neuen Ansätzen zum Schutz der Umwelt Rechnung. Ausgangsbasis für die Studie war die Erkenntnis, dass Naturschutz sich nicht auf den Erhalt «unberührter» Ökosysteme oder einzelner schützenswerter Landschaftsausschnitte beschränken darf.

Mit einer systematischen Bestandesaufnahme von Lebensräumen und der historischen Entwicklung von Landschaften kann überprüft werden, ob diese im derzeitigen Zustand zu erhalten oder Entwicklungen zu anderen Landschaftssystemen zuzulassen sind.

An konkreten Beispielen werden landschaftliche Leitbilder erstellt, um die Möglichkeiten für eine «naturschutzintegrierte» Landnutzung darzustellen. So kann vermieden werden, dass sich Planungen nicht aus voneinander mehr oder weniger unabhängigen Einzelmaßnahmen zusammensetzen.

Das Buch richtet sich an Biologen, Landschaftsökologen, im Agrarbereich tätige, Naturschützer, Landschaftsplaner und -architekten, Landespfleger, Umweltbehörden sowie an interessierte Laien.

Richard Long

Katalogbuch zu der im März 1995 im Bündner Kunstmuseum in Chur gezeigten Ausstellung.
Text: Annakatharina Walser-Beglinger. 44 Seiten, Format 25x17 cm, mit einem Farbbild und mehreren Schwarzweissabbildungen, gebunden, DM 25.-
Herausgegeben vom Bündner Kunstmuseum in Chur

Im Sulser-Annex der Villa Planta, dem Bündner Kunstmuseum in Chur, war als gewichtiges Mitbringsel von Richard Longs Bündner Wanderung das neun Tonnen schwere Calanca-Granit-Collier (Durchmesser 7 m) zu sehen. Dem kleinen Katalogbuch ist eine grossformatige Farbfoto dieses Objektes mitgegeben. Ferner werden die an dieser Schau zu sehenden Fotodokumentationen Ri-

chard Longs von seinen Streifzügen im Glärnisch-Massiv wiedergegeben. Was er dort oben geschaffen und in Fotos festgehalten hat, sind vorwiegend raschvergängliche Kreationen aus herumliegenden Felsbrocken und auch nur aus Schneeresten usw. Es sind also keine problematischen Eingriffe in die Berglandschaft, wie sie bei den amerikanischen Land-art-Künstlern nur zu gerne praktiziert werden. Long (Engländer) äussert sich zu seinem Vorgehen selber wie folgt: «Einige meiner Steinarbeiten sind sichtbar, können aber nicht als Kunst erkannt werden. Die Schaffensidee meiner Kunst liegt nicht in den gewöhnlichen Formen – Kreisen, Linien –, die ich benutze, sondern in den Stellen, die ich auswähle, um sie dort zu plazieren. Eine gute Arbeit ist der richtige Gegenstand am richtigen Platz zur rechten Zeit. Ein Treffpunkt.» HM

Produkte und Dienstleistungen

Pinus uncinata

Einheimisch und doch wenig bekannt

Die auch bei vielen Fachleuten nahezu unbekannt Föhrenart, die Hakenkiefer, *Pinus uncinata*, hat viele wertvolle Eigenschaften. *Pinus uncinata*, so benannt wegen ihrer hakenförmig gekrümmten Zapfenschuppen, wird nach 30 bis 40 Jahren nur etwa 6 m hoch, und eine Abart von ihr sogar nur 3 m. Die Art gedeiht in einem breiten Bereich von pH 4 bis 9,5. Sie ist schneeunempfindlich, verträgt -50 °C ohne Schaden, treibt 14 Tage nach den anderen Föhren aus und bleibt im Winter dunkelgrün. Zwei Grundformen sind zu unterscheiden: *Pinus uncinata* hat Äste, die mit 45 Grad nach oben streben, pyramidalen Wuchs, leicht asymmetrisch gekrümmte Zapfen und kurze bis mittellange Nadeln. Die Wurzeln bleiben flachwachsend. Im Alter beginnt sich die Krone oben leicht zu runden. Das Wachstum ist anfangs recht zügig und geht mit dem Alter zurück. *Pinus uncinata* «optima» ist eine Unterart mit waagrecht Astansatz. Sie wächst eher breit als hoch und bildet gerne mehrere Stämme. Die Äste haben eine besondere Eigenschaft: Sobald eine gewisse Distanz vom Stamm erreicht ist und genügend Raum vorhanden ist, bildet die Spitze einen neuen Stamm mit Seitenästen – horizontal wie die Mutterpflanze. Bisher wurden jedoch nie Wurzeln an der neuen Pflanze beobachtet.

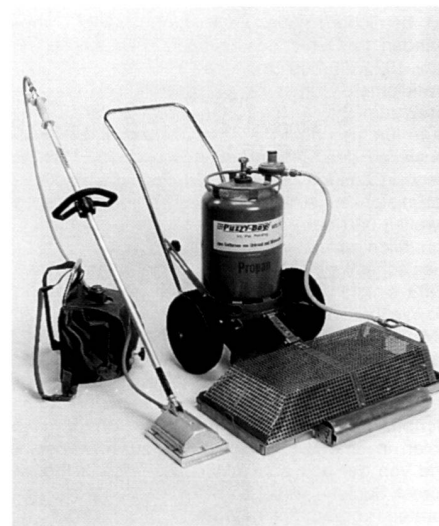
Beide Arten sind mit *Pinus montana* nicht direkt verwandt, denn die Zapfenform, der Wuchs, die Krankheitsresistenz und die nur 14 Tage spätere Blütezeit sind Zeichen einer eigenen Art. In einigen Schweizer Baumschulen sind bereits Exemplare bis zu 4 m Höhe im Angebot. H. Gilgen

Giftfreie Beikrautbekämpfung

Puzzy-Boy beseitigt Beikraut und Wildwuchs giftfrei, geräuschlos und ohne offene Flamme. Durch den kontrollierten Entzündungsprozess von Flüssiggas (Propan oder Butan) wird in den keramischen PB-Pyro-Elementen eine Temperatur von 1100 °C erzeugt. Dank der patentierten PB-Thermoschürze trifft diese intensive Infrarot-Strahlung gezielt auf das Beikraut und Flugsamen, bringt deren Eiweiss-Zellen zum Platzen und leitet so umgehend den Verwelkungsprozess ein. Anders als beim Jäten und beim Chemieeinsatz zerstört die Strahlung gleichzeitig auch die angetriebenen Flugsamen. Und da die Infrarot-Strahlung nicht mehr als 1 bis 2 mm in den Boden eindringen kann, erfolgt dabei, gemässe der Publikation «Abflamntechnik» von Prof. Dr. M. Hoffmann, Technische Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf, auch keinerlei Beeinträchtigung der Mikrolebewesen in der Erdoberfläche.



Pinus uncinata, etwa 25jährig.



Puzzy-Boy wird auf Verbundsteinen, Kies- und Plattenwegen, Friedhöfen, Gärten und Parkanlagen, Flachdächern, Strassenrändern sowie im Gemüse- und Gartenbau angewendet. Alle sieben Puzzy-Boy-Modelle (8 bis 80 cm Arbeitsbreite) sind vom TÜV geprüft. Unterlagen und kostenlose Fibel sind erhältlich bei der Generalvertretung: Brühwiler Maschinen AG, 8362 Balterswil, Telefon 073/43 15 15.